

Volleyball-Programm

Regionalliga Frauen
Sonntag, 16 Uhr TSG Westerstedt – VG Ilsede
Verbandsliga Männer
Sonntag, 10 Uhr NVV-Team – MTV Stederdorf
Verbandsliga Frauen
Sonnabend, 15 Uhr: TSV Bodenstedt – MTV Grone TSV Bodenstedt – MTV 48 Hildesheim
Landesliga 7 Männer
Sonnabend, 15 Uhr: FC Wenden – MTV Vechelde II
Sonnabend, ca. 17 Uhr: MTV Ilten – TSV Bodenstedt
Landesliga 8 Männer
Sonnabend, 15 Uhr: VSG Dungen/Holle-Grasd. – GW Vallstedt
Landesliga 8 Frauen
Sonnabend, 15 Uhr: TV Jahn Wolfsburg – TSV Bodenstedt II
Bezirksliga 11 Männer
Sonnabend, 15 Uhr: SG Mörse/Sülfeld – MTV Stederdorf III SG Mörse/Sülfeld – TSV Arminia Vöhrum
Bezirksliga 14 Männer
Sonnabend, 15 Uhr: SV Lengede – SSG Algermissen SV Lengede – MTV SG Borsum/Harsum
Bezirksliga 15 Männer
Sonnabend, 15 Uhr: GW Vallstedt II – MTV Wolfenbüttel GW Vallstedt II – MTV Stederdorf II
Bezirksliga 15 Frauen
Sonnabend, 15 Uhr: SSG Algermissen – TSV Clauen-Soßmar II VG Ilsede II – TSV Clauen-Soßmar I VG Ilsede II – MTV Braunschweig MTV Salzdaheim II – GW Vallstedt
Bezirksklasse BS Mitte Männer
Sonnabend, 15 Uhr: TSV Bodenstedt II – USC Braunschweig VI TSV Bodenstedt II – MTV Vechelde IV
Bezirksklasse BS Mitte Frauen
Sonnabend, 15 Uhr: SV Süd BS – VSG Stederdorf/Wipshausen II
Bezirksklasse BS Nord Frauen
Sonnabend, 15 Uhr: Müden-Dieckh. – VSG Stederdorf/Wipsh. III TuS Müden-Dieckhorst – GW Vallstedt II
Kreisliga Frauen
Sonnabend, VSG Rössing – TSV Clauen/Soßmar III

TSV hofft auf Maren Heyse

Verbandsliga Frauen

Jetzt geht es endlich los. Eine Woche später als der Rest der Liga greifen die Damen des TSV Bodenstedt ins Geschehen der Volleyball-Verbandsliga ein.

TSV Bodenstedt – MTV Grone, TSV Bodenstedt – MTV 48 Hildesheim. „Wir wollen eben mitspielen. Dafür ist ein guter Saisonauftakt sehr wichtig“, sagt Bodenstedts Coach Axel Burgdorf, der gern mit zwei Siegen starten würde. Doch leicht wird dieser Wunsch nicht zu realisieren sein. Gleich im ersten Spiel kommt es zum Duell der beiden Oberliga-Absteiger. Den letzten Punktspielvergleich haben die Bodenstedter für sich entschieden. „Grone verfügt über eine sehr erfahrene Mannschaft“, beschreibt Axel Burgdorf den Gegner, der seiner Ansicht nach über Größenvorteile im Block verfügt. „Wir werden versuchen, mit variablem Angriffsspiel den Block auseinander zu ziehen.“

In der Saisonvorbereitung und bei den Pokalspielen machte Burgdorf Schwächen in der Ballannahme aus. Er hofft, dass Libera Maren Heyse diese Schwäche ausgleichen kann. Sie gilt als Garant für eine stabile Abwehr.

Auch der zweite Gegner aus Hildesheim ist nicht zu unterschätzen. In der zurückliegenden Spielzeit landete das Team in der Verbandsliga auf dem zweiten Rang, verzichtete auf die Relegationsspiele zur Oberliga. Die Mannschaft wurde stark verjüngt und verpflichtet mit Martin Rieck einen Trainer mit Oberligaerfahrung. Burgdorf machte beim Gegner eine starke erste Sechser aus, die über einen guten Mittelblock verfügt. bt

Popovic hofft auf mehr Konstanz

Die Volleyball-Frauen der VG Ilsede stehen in der Regionalliga vor ihrem ersten Auswärtsspiel.

VON HARTMUT BUTT

Der Saisonauftakt verlief verheißungsvoll. Einen Sieg und eine Niederlage weist die Bilanz der VG Ilsede in der Volleyball-Regionalliga der Frauen auf. Am Sonntag steht das erste Auswärtsspiel auf dem Programm.

TSG Westerstedt – VG Ilsede. Die Heimmannschaft lehnt sich weit aus dem Fenster. TSG-Trainer Christian Stebel will mit seinem Team unter den ersten fünf im Endklassement landen und hat gegen den Aufsteiger aus Ilsede zwei Punkte fest eingeplant. Vor allem, nachdem der Auftakt alles andere als erfolgreich verlief. 0:3 ging die Partie beim TV Eiche Horn Bremen verloren. Vor allem im Abwehrbereich wiesen die Westesterinnen Mängel auf, konnten die Aufschiele der Bremer Mannschaft nicht entschärfen.

„Natürlich wird Westerstedt bemüht sein, die Niederlage zu korrigieren“, glaubt Ilsedes Coach Zeljko Popovic. Er sieht als Vorteil für den Gegner, dass er über mehrjährige Erfahrung in der Regionalliga verfügt. „Und in Bremen kann man verlieren, auch mit 0:3“, ergänzt der Ilseder Coach.

Popovic hat keine Angst vor dem ersten Auftritt der Ilseder Mannschaft in der Fremde. Optimistisch stimmen ihn die Leistungen seiner Spielerinnen am ersten Wettkampftag. „Wir haben zwei gute Spiele gezeigt, einen Sieg eingefahren. Das war in Ordnung“, meint der Coach. Er erhofft sich lediglich noch eine größere Konstanz im Spiel seiner Riege. „Wir erzielen häufig eine klare Führung, die wir wieder abgeben“, analysiert der Ilseder Coach. Diese Schwäche müsse abgestellt werden.



Auf die geschickten Anspiele von Silvana Mieth (hinten) ist die VG Ilsede auch in Westerstedt angewiesen.

Hartmut Butt

Bereits in den ersten zwei Spielen zeigte der einzige Neuzugang der VG gute Leistungen. Linda Hammes konnte vor allem in der Partie gegen den USC Braunschweig mit ihren Schmetterbällen überzeugen. „Im ersten Spiel fehlte ihr noch ein wenig das Vertrauen in die

eigene Leistung. Ich habe ihr Mut zugesprochen und gegen Braunschweig hat sie gezeigt, wozu sie in der Lage ist“, sagte Popovic.

Der Ilseder Trainer sieht sein Team in Westerstedt zwar als Außenseiter, aber nicht chancenlos. Anders als viele andere

Mannschaften in der Regionalliga kennt er den Gegner noch nicht. „Ich habe die aktuelle Westesterder Mannschaft leider bislang nicht gesehen“, sagt Popovic, der erfahren und clever genug ist, sein Team kurzfristig sehr gezielt auf den Gegner einzustellen.

Zwei Siege für Hohenhameln

Reit- und Fahrverein startet erfolgreich beim Turnier in Großburgwedel

Mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen kehrten die Voltigierer des RFV Hohenhameln vom Voltigierturnier aus Großburgwedel zurück.

Hierbei kam die Mannschaft des Trainergespanns Hannah Moderow und Lisa Schwenke zu ihrem zweiten Saisonserfolg in der Wettkampfkategorie A. Auf ihrem Pferd „Champus“ zeigte die 4. Turnierrunde des RFV Hohenhameln zunächst eine gute Pflichtvorführung, sodass selbst ein Patzer in der Kür den guten Gesamteindruck nicht schmälerte.

Im Wettbewerb der Schrittgruppen siegte die Mannschaft von Nicoline und Marina Roefke auf dem Pferd „Belle Jolie“ in der 2. Abteilung dieser Prüfung. Auf eine starke Pflichtleistung folgte eine ausdrucksstarke Kür, die sie zum Erfolg führte. In diesem Wettbewerb kam die Gruppe von Christina und Annika Rühmann auf den 2. Platz in der 1. Abteilung. Alle Voltigierkinder zeigten sich von der Aufregung des Pferdes unbeeindruckt und waren trotz des frühen Treffens hellwach und konzentriert, womit sich das

gezielte Training in den letzten Wochen ausgezahlt hat.

Bei den Galopp-Schritt-Gruppen zeigte die Mannschaft von Ralf Lange und Nadja Ohlendorf eine gute Pflichtleistung, so dass es trotz Problemen beim Aufsprung für die Übungsgruppe vom Donnerstag zum zweiten Platz reichte. Einen großen Anteil daran hatte das Voltigierpferd „Davigno“, das zum Ende seiner ersten Voltigiersaison immer besser in Form kommt und bereits auf die vielen Turniereinflüsse gelassen reagiert. rl



Erfolgreich in Großburgwedel: Die Voltigiergruppen des Reit- und Fahrvereins Hohenhameln. rl

Zu Gast in der Talentschmiede

Verbandsliga Herren

Die Verbandsliga-Volleyballer des MTV Stederdorf haben die klare 0:3-Niederlage in Northeim abgehakt. Am Sonntag von 10 Uhr an treten sie in Braunschweig gegen das NVV-Team an und wollen Wiedergutmachung betreiben.

Die Auswahl des niedersächsischen Volleyballverbandes setzt sich aus Nachwuchsspielern aus Braunschweig, Lintorf und Hildesheim zusammen, die zwischen 14 und 15 Jahre alt sind. „Wir bereiten uns intensiv auf den Bundespokal vor, der in zwei Wochen ausgetragen wird“, sagt Auswahltrainer Sven Meier, der mit seiner Riege am Wochenende drei Punktspiele bestreitet und zusätzlich auch noch mehrere Trainingseinheiten auf dem Programm stehen hat.

„Die Jungs sind sehr gut drauf, denen macht die Belastung nicht viel aus“, sagt Meier. Also wenig Hoffnung für die Stederdorfer, dass der Gegner bei seinem zweiten Spiel des Wochenendes schwächeln könnte. Zudem besteht der Kader aus zwölf Spielern sowie vier bis sechs Ergänzungsspielern. „Die Kondition wird kein Problem“, so Meier.

Auf Stederdorfer Seite hofft man, dass die Mannschaft besser zusammenfindet. Durch die zahlreichen Neuzugänge ist Geduld bei den Fans gefragt. bt

Vechelde ohne Glüsing

Volleyball-Landesligen

In den Volleyball-Landesligen hofft Bodenstedt auf eine ruhige Hand. Vechelde muss ohne Torsten Glüsing auskommen und Vallstedt steht mit Trainer Wilfried Weißer vor einer Bewährungsprobe.

Landesliga 7 Männer

MTV Ilten – TSV Bodenstedt. Vor zwei Jahren trafen beide Teams zuletzt aufeinander. Damals behielt der MTV Ilten knapp mit 3:2 die Oberhand. Bodenstedt reist mit neun Spielern an. Hinter dem Einsatz von Libero Benjamin Wilke und Mittelblocker Michael Kumpf steht allerdings ein Fragezeichen. Die Gastgeber bieten hingegen erstmals die Neuzugänge Florian Rausche und Chris Lehmann auf.

Bodenstedts Mannschaftsführer Matthias Funke hofft dennoch auf den zweiten Sieg im zweiten Spiel der Saison. „Wichtig für ein ruhiges Aufbauspiel wird unsere Annahme und Feldabwehr sein. Wenn das einigermaßen klappt und unsere Angreifer eine ruhige Hand finden, werden wir uns durchsetzen“, prophezeit Funke.

FC Wenden – MTV Vechelde II. Ausgerechnet gegen Verbandsliga-Absteiger Wenden muss der MTV Vechelde wieder auf seinen wichtigsten Spieler, Torsten Glüsing, verzichten. „Wir wollen ähnlich locker wie am vergangenen Wochenende in das Spiel gehen und sehen, was am Ende dabei herauskommt“, sagt MTV-Trainer Thomas Junge vor der Partie gegen den Liga-Favoriten. Doch während Wenden in Schöningen verlor, startete Vechelde mit zwei Auftaktspielen phänomenal in die Saison. Angst vor dem Abstieg machen sich die Vechelder kaum noch. Ohne den Druck des Siegenmüssens und ganz gelassen kann der Verein in die Partie gehen – und was das bewirken kann, hat der MTV bereits bewiesen.

Landesliga 8 Männer

VSG Dungen/Holle-Grasdorf – GW Vallstedt. Vor der ersten Bewährungsprobe steht Grün-Weiß Vallstedt am Sonnabend bei der VSG Dungen. „Das ist ein unbehaglicher Gegner, der an einem guten Tag jeden schlagen kann. Für uns ist es allerdings wichtig, dass wir unsere Stärken ausspielen und auf die eigenen Schwächen adäquat reagieren“, sagt GW-Kapitän Daniel Meyer, der mit einer neu formierten ersten Herrenmannschaft in die Saison startet. Das Team um Zuspeler Timo Rogner wurden aus mehreren GW-Mannschaften zusammengestellt.

Der ausgebildete und erfahrene Wilfried Weißer hat das Traineramt übernommen. „Priorität hat erst einmal, dass wir auf uns selbst schauen und uns an der eigenen Leistung messen, was der Gegner macht, zählt erst danach“, sagt Weißer vor dem ersten Saisonspiel unter seiner Verantwortung. Weißer verweist auch auf das höhere Tempo in der Landesliga, an welches sich einige seiner Spieler noch gewöhnen müssen. GW-Pressesprecher Jasper Hangebrück betont: „Dieses erste Spiel dient hauptsächlich der Standortbestimmung, als Gradmesser dafür, wie weit die Mannschaft ist und woran noch intensiver gearbeitet werden muss.“ dre

VG-Zweite hofft auf ersten Sieg

Volleyball-Bezirksliga

Den ersten Saisonsieg wollen die Bezirksliga-Volleyballerinnen der VG Ilsede jubeln. Weiterhin ungeschlagen zu bleiben, ist hingegen das Ziel der Stederdorfer Drittvertretung bei den Männern.

Bezirksliga 11 SG Mörse/Sülfeld – MTV Stederdorf III. Selbstbewusst geht der Pokalvorrundensieger aus Stederdorf in die Auswärtspartie gegen die bislang ebenso stark aufspielende SG. „Wir haben Mörse bereits bei unserem ersten Auswärtsspiel am vergangenen Wochenende gegen Wolfsburg gesehen und schätzen diese Mannschaft sehr stark ein“, betont MTV-Trainer Mike Hänsel. Der MTV kann erneut auf den ehemaligen Stamm der 1. Herren zurückgreifen und hofft, Mörses guten Angriff über die Mitte in den Griff zu bekommen. Doch aufgrund der eigenen Angriffsstärke wollen die Stederdorfer einen Sieg einfahren. Fehlen wird dem Trainer bei diesem Unterfangen allerdings sein starker Außenangreifer Ulli Conrad. „Aber Markus Hermann wird ihn gleichwertig ersetzen“, ist sich Hänsel sicher.

Frauen Bezirksliga-Staffel 15 VG Ilsede II – TSV Clauen/Soßmar I. Für die VG Ilsede II geht es zur Sache: Am kommenden Wochenende bestreiten die Volleyballerinnen zwei Partien bei ihrem Heimspieltag. Im Derby geht es gegen den TSV Clauen/Soßmar I. VG-Trainer Stefan Drews schaut optimistisch auf das Lokalduell. Und das, obwohl ihm gleich vier Spielerinnen fehlen. Seine Ersatzbesetzung soll es richten und den ersten Saisonserfolg einfahren. Drews erwartet einen sehr starken Gegner, sieht sein Team aber nicht chancenlos. „Es wird ein sehr schwerer Spieltag für uns, aber es ist uns lieber, zu Beginn der Saison die schweren Gegner zu haben, um dann gegen die Leichtereren eingespielt zu sein“, zieht er etwas Positives aus der Ansetzung. Alle anderen Partien aus den Bezirksligen im „Volleyball-Programm“. dre/lts

Vorfreude aufs Duell der Ungeschlagenen

Jugendhandball-Oberliga: Spitzenreiter Edemissen trifft auf Titelkandidat Osterwald / HSG-Trainer Deterding: „Ich will gewinnen“

VON HARTMUT BUTT

Blieben die Peiner Nachwuchsteams in den Jugend-Handball-Oberligen auf Erfolgskurs? Sehr schwer dürfte das zumindest für die weibliche A-Jugend der HSG Nord Edemissen werden, die gegen den großen Meisterschaftsfavoriten Wacker Osterwald spielt.

Weibliche A-Jugend: HSG Nord Edemissen – Wacker Osterwald. Die Vorfreude auf das Spitzenspiel ist bei beiden Teams und deren Fans riesengroß. Bereits im Vorjahr lieferten sich der Niedersachsenmeister aus Osterwald und Vizemeister Edemissen ein packendes Duell. Nach den ersten drei Spieltagen der neuen Saison sieht es erneut so aus, als ob die beiden Vertretungen den Titel unter sich ausmachen würden. „Ich will jedes Spiel gewinnen. Natürlich auch dieses“, gibt sich HSG-Coach Gundolf Deterding kämpferisch. Grund zum Optimismus kann er haben, schließlich hat sein Team am vergangenen Wochenende in Burgdorf restlos überzeugt. Selbst der ansonsten kritische Deterding hatte nichts zu beklagen. Na ja, eine Kleinigkeit schon noch. „In der Abwehr sind wir auf einem guten Weg, aber noch nicht da,

won ich die Mannschaft hinhaben möchte“, sagt Deterding.

Und auf die Abwehr wird es ankommen. Schließlich verfügen die Gäste mit Kathrin Schulz und Jana Kokot über überdurchschnittliche Akteurinnen in ihren Reihen, die jede Abwehrschwäche gnadenlos bestrafen. Am Sonnabend müssen die Gäste auf ihre peilschnelle Außenspielerinnen Valeska Düsenberg verzichten, die sich im Training eine Bänderverletzung zuzog. Die Gastgeberinnen können bis auf Sina Schrader in Bestbesetzung auflaufen.

Weibliche B-Jugend: GIW Meerhandball – HSG Nord Edemissen. Obwohl die Spielgemeinschaft aus Großheideborn, Idensen und Wunstorf Aufsteiger ist, kennt HSG-Coach Timo Liepelt die Riege schon ganz gut. Bei Turnieren in Wittingen und Großheideborn trafen beide Mannschaften aufeinander. Sieger in beiden Begegnungen waren die Edemisserinnen. „Das soll auch so bleiben“, meint Liepelt, der das Tempo im Spiel hochhalten möchte, damit seine Mannschaft den dritten Saisonsieg feiern kann. „Die Stärke der Gastgeberinnen liegt im Rückraum“, weiß Liepelt. Wenn es seiner Abwehr gelingt, die zweite Reihe von GIW zu stop-

pen, steigen die Erfolgsaussichten. Der Edemisser Übungsleiter hofft, dass seine Mannschaft in Großheideborn nicht wieder so viele einfache Tore kassiert wie am vergangenen Wochenende gegen Hermannsburg. „In der Abwehr besteht noch Steigerungspotenzial. Streckenweise konnten wir schon überzeugen. Aber leider nicht über die gesamte Spielzeit“, bedauert Liepelt.

TuS Hermannsburg – MTV VJ Peine. 6:0-Punkte aus drei Begegnungen: Die Peiner sind im Soll. Auch am Sonntag in Hermannsburg ist die Riege von Trainer Lutz Benckendorf nicht chancenlos. Bereits in der Oberliga-Relegation trafen beide Riegen aufeinander. Der MTV siegte. „Hermannsburg ist eine schwierige, aber lösbare Aufgabe. Wir werden den Gegner auf gar keinen Fall unterschätzen und sehr konzentriert die Aufgabe angehen“, verspricht Benckendorf, der eine defensive Abwehr vom Konkurrenten erwartet. „Das ist für uns keine neue Situation. Vielmehr agierten alle Gegner von uns so. Wir müssen halt viel Druck aus dem Rückraum erzeugen, die Gastgeber zu Fehlern zwingen“, verrät der MTV-Coach, der in Hermannsburg all seine Akteurinnen einsetzen kann. bt



Svenja Meyer beim Wurf. Mit der HSG Nord Edemissen will die A-Jugendliche in Großheideborn den dritten Saisonsieg erringen.

Hartmut Butt